

# Quartier des musées

Musée Le Secq des Tournelles. Le Secq des Tournelles museum. Le Secq des Tournelles - Muséum.

© J.-F. Lange

## Musée des Beaux-Arts



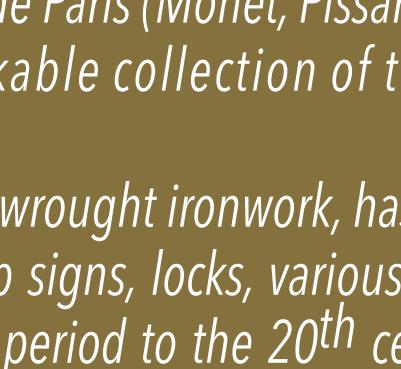
2 min

## Musée des arts du fer Le Secq des Tournelles



2 min

## Musée de la Céramique



3 min

Au nord de la ville, c'est la concentration remarquable de musées qui donne son nom au quartier.

Vous en dénombrez cinq :

Le **musée des Beaux-Arts** abrite l'une des plus prestigieuses collections publiques de France (Caravage, Vélasquez, Géricault, Delacroix, Duchamp...) et la première collection impressionniste hors Paris (Monet, Pissarro, Sisley).

Le **musée de la Céramique** offre une splendide collection de faïences rouennaises et européennes.

Le **musée des arts du fer, Le Secq des Tournelles** propose la plus exceptionnelle collection d'objets en fer, unique au monde (grilles, enseignes, serrures, instruments divers...), allant de l'époque gallo-romaine au 20<sup>e</sup> siècle.

Le **musée des Antiquités** présente d'importantes collections d'objets allant de la période gallo-romaine à la Renaissance, en provenance de toute la France, d'Europe et du bassin méditerranéen.

Le **Muséum d'Histoire naturelle** est l'un des plus anciens et plus riches de France. Ses présentations de tous les continents montrent la richesse et la diversité du patrimoine vivant, minéral et ethnologique de notre planète, tant passé que présent.

Vers le sud, l'**espace du Palais** est un centre commercial ouvert en 1994. Il intègre le portail de l'ancien hôtel de la Première Présidence (18<sup>e</sup> siècle) qui était à cet emplacement. Ce bâtiment accueille notamment la Mairie de Rouen de 1791 à 1800 avant d'être détruit lors des bombardements de 1944.

Vers l'est la **rue des fossés Louis VIII** marque l'emplacement du rempart de la ville construit suite aux invasions barbares du 4<sup>e</sup> siècle. Au 13<sup>e</sup> siècle, Louis VIII, le fils de Philippe Auguste, cède les fossés à la Ville pour y construire des maisons destinées aux populations les plus pauvres.



Détail du portail de l'espace du palais.  
Detail of the portal of l'Espace du Palais. Ausschnitt des Portals des „Espace du Palais“  
© Métropole Rouen Normandie

In the north of the city, the remarkable concentration of museums gives its name to the neighbourhood. You will see five museums:

The **Museum of Fine-Arts** holds one of the most prestigious public collections in France (Caravaggio, Velasquez, Géricault, Delacroix, Monet, Pissarro, Duchamp, etc.) and the largest Impressionist collection outside Paris (Monet, Pissarro, Sisley). The **Museum of Ceramics** displays a remarkable collection of tin-glazed earthenware from Rouen and Europe.

The **Secq des Tournelles Museum**, dedicated to wrought ironwork, has the most exceptional collection of iron objects, (gates, shop signs, locks, various tools and instruments, etc.) ranging from the Gallo-Roman period to the 20<sup>th</sup> century, the only one of its kind in the world.

The **Museum of Antiquities** houses outstanding collections ranging from the Antiquity to the Renaissance and coming from France, Europe and the Mediterranean basin.

The **Natural History Museum** is one the oldest and largest ones in France. Its exhibits come from all continents and show the wealth and diversity of the natural, mineral and ethnological heritage, both past and present.

Towards the south, the **Espace du Palais** is a shopping centre that opened in 1994. It incorporates the portal of the former Hôtel de la Première Présidence (18<sup>th</sup> century town house) that used to be located there. This building housed the Town Hall of Rouen from 1791 to 1800, then the Learned Societies of Rouen, before being destroyed by the bombings of 1944. Towards the east, **Rue des fossés Louis VIII** marks the location of the city's defence line built after the barbarian invasions of the 4<sup>th</sup> century. In the 13<sup>th</sup> century, Louis VIII, the son of Philip Augustus, sells the ditches to the City to build houses for the poorer communities.

In Norden der Stadt befindet sich eine bemerkenswerte Konzentration von Museen, die dem Viertel seinen Namen verlieh. Insgesamt sind es fünf.

Das **Museum der Schönen Künste** hat eine der prächtigsten öffentlichen Sammlungen in Frankreich (Caravaggio, Velazquez, Géricault, Delacroix, Duchamp usw.) sowie die größte Impressionisten-Sammlung außerhalb von Paris zu bieten (Monet, Pissarro, Sisley).

Das **Keramikmuseum** zeigt eine beeindruckende Sammlung an Fayencen aus Rouen und dem europäischen Ausland.

Das **Schmiedeeisen-Museum (Le Secq de Tournelles)** hat eine weltweit einzigartige Bestand an Kunstschniedewerken : Gitter, Schilder, Schlösser und verschiedene Werkzeuge. Sie stammen aus einer Zeitspanne von den Römern bis ins 20. Jahrhundert.

Das **Antiquitätenmuseum** verfügt über zahlreiche Exponate von der gallo-römischen Zeit bis zur Renaissance und aus ganz Frankreich, Europa und dem Mittelmeerraum.

Das **Naturhistorisches Museum** ist eines der ältesten und am reichhaltigsten bestückten seiner Art in ganz Frankreich. Seine Exponate aus allen Kontinenten zeigen die Reichhaltigkeit und die Verschiedenheit der Lebewesen, Mineralien und Völker unserer Erde, ob aus der Vergangenheit oder der Gegenwart.

Weiter südlich hat das Gebäude des 1994 eröffneten Einkaufszentrums **Espace du Palais** das Tor des ehemaligen Hôtel der „Première Présidence“ (18. Jht) integriert, das früher hier stand: es diente von 1791 bis 1800 als Rathaus und anschließend als Sitz der Gelehrten gesellschaften, bevor es von den Bombenangriffen von 1944 zerstört wurde. Weiter östlich markiert die **Rue des fossés Louis VIII**, den Verlauf der ursprünglich infolge der Barbareninvaden im 4. Jahrhundert gebauten Verteidigungs linie der Stadt. Im 13. Jahrhundert übernahm Ludwig VIII., der Sohn Philipp Augustus, diese Stadtgräben an die Stadt, die hier Häuser für die arme Bevölkerung baute.

Im Norden der Stadt befindet sich eine bemerkenswerte Konzentration von Museen, die dem Viertel seinen Namen verlieh. Insgesamt sind es fünf.

Das **Museum der Schönen Künste** hat eine der prächtigsten öffentlichen Sammlungen in Frankreich (Caravaggio, Velazquez, Géricault, Delacroix, Duchamp usw.) sowie die größte Impressionisten-Sammlung außerhalb von Paris zu bieten (Monet, Pissarro, Sisley).

Das **Keramikmuseum** zeigt eine beeindruckende Sammlung an Fayencen aus Rouen und dem europäischen Ausland.

Das **Schmiedeeisen-Museum (Le Secq de Tournelles)** hat eine weltweit einzigartige Bestand an Kunstschniedewerken : Gitter, Schilder, Schlösser und verschiedene Werkzeuge. Sie stammen aus einer Zeitspanne von den Römern bis ins 20. Jahrhundert.

Das **Antiquitätenmuseum** verfügt über zahlreiche Exponate von der gallo-römischen Zeit bis zur Renaissance und aus ganz Frankreich, Europa und dem Mittelmeerraum.

Das **Naturhistorisches Museum** ist eines der ältesten und am reichhaltigsten bestückten seiner Art in ganz Frankreich. Seine Exponate aus allen Kontinenten zeigen die Reichhaltigkeit und die Verschiedenheit der Lebewesen, Mineralien und Völker unserer Erde, ob aus der Vergangenheit oder der Gegenwart.

Weiter südlich hat das Gebäude des 1994 eröffneten Einkaufszentrums **Espace du Palais** das Tor des ehemaligen Hôtel der „Première Présidence“ (18. Jht) integriert, das früher hier stand: es diente von 1791 bis 1800 als Rathaus und anschließend als Sitz der Gelehrten gesellschaften, bevor es von den Bombenangriffen von 1944 zerstört wurde. Weiter östlich markiert die **Rue des fossés Louis VIII**, den Verlauf der ursprünglich infolge der Barbareninvaden im 4. Jahrhundert gebauten Verteidigungs linie der Stadt. Im 13. Jahrhundert übernahm Ludwig VIII., der Sohn Philipp Augustus, diese Stadtgräben an die Stadt, die hier Häuser für die arme Bevölkerung baute.

Im Norden der Stadt befindet sich eine bemerkenswerte Konzentration von Museen, die dem Viertel seinen Namen verlieh. Insgesamt sind es fünf.

Das **Museum der Schönen Künste** hat eine der prächtigsten öffentlichen Sammlungen in Frankreich (Caravaggio, Velazquez, Géricault, Delacroix, Duchamp usw.) sowie die größte Impressionisten-Sammlung außerhalb von Paris zu bieten (Monet, Pissarro, Sisley).

Das **Keramikmuseum** zeigt eine beeindruckende Sammlung an Fayencen aus Rouen und dem europäischen Ausland.

Das **Schmiedeeisen-Museum (Le Secq de Tournelles)** hat eine weltweit einzigartige Bestand an Kunstschniedewerken : Gitter, Schilder, Schlösser und verschiedenen Werkzeugen. Sie stammen aus einer Zeitspanne von den Römern bis ins 20. Jahrhundert.

Das **Antiquitätenmuseum** verfügt über zahlreiche Exponate von der gallo-römischen Zeit bis zur Renaissance und aus ganz Frankreich, Europa und dem Mittelmeerraum.

Das **Naturhistorisches Museum** ist eines der ältesten und am reichhaltigsten bestückten seiner Art in ganz Frankreich. Seine Exponate aus allen Kontinenten zeigen die Reichhaltigkeit und die Verschiedenheit der Lebewesen, Mineralien und Völker unserer Erde, ob aus der Vergangenheit oder der Gegenwart.

Weiter südlich hat das Gebäude des 1994 eröffneten Einkaufszentrums **Espace du Palais** das Tor des ehemaligen Hôtel der „Première Présidence“ (18. Jht) integriert, das früher hier stand: es diente von 1791 bis 1800 als Rathaus und anschließend als Sitz der Gelehrten gesellschaften, bevor es von den Bombenangriffen von 1944 zerstört wurde. Weiter östlich markiert die **Rue des fossés Louis VIII**, den Verlauf der ursprünglich infolge der Barbareninvaden im 4. Jahrhundert gebauten Verteidigungs linie der Stadt. Im 13. Jahrhundert übernahm Ludwig VIII., der Sohn Philipp Augustus, diese Stadtgräben an die Stadt, die hier Häuser für die arme Bevölkerung baute.

Im Norden der Stadt befindet sich eine bemerkenswerte Konzentration von Museen, die dem Viertel seinen Namen verlieh. Insgesamt sind es fünf.

Das **Museum der Schönen Künste** hat eine der prächtigsten öffentlichen Sammlungen in Frankreich (Caravaggio, Velazquez, Géricault, Delacroix, Duchamp usw.) sowie die größte Impressionisten-Sammlung außerhalb von Paris zu bieten (Monet, Pissarro, Sisley).

Das **Keramikmuseum** zeigt eine beeindruckende Sammlung an Fayencen aus Rouen und dem europäischen Ausland.

Das **Schmiedeeisen-Museum (Le Secq de Tournelles)** hat eine weltweit einzigartige Bestand an Kunstschniedewerken : Gitter, Schilder, Schlösser und verschiedenen Werkzeugen. Sie stammen aus einer Zeitspanne von den Römern bis ins 20. Jahrhundert.

Das **Antiquitätenmuseum** verfügt über zahlreiche Exponate von der gallo-römischen Zeit bis zur Renaissance und aus ganz Frankreich, Europa und dem Mittelmeerraum.

Das **Naturhistorisches Museum** ist eines der ältesten und am reichhaltigsten bestückten seiner Art in ganz Frankreich. Seine Exponate aus allen Kontinenten zeigen die Reichhaltigkeit und die Verschiedenheit der Lebewesen, Mineralien und Völker unserer Erde, ob aus der Vergangenheit oder der Gegenwart.

Weiter südlich hat das Gebäude des 1994 eröffneten Einkaufszentrums **Espace du Palais** das Tor des ehemaligen Hôtel der „Première Présidence“ (18. Jht) integriert, das früher hier stand: es diente von 1791 bis 1800 als Rathaus und anschließend als Sitz der Gelehrten gesellschaften, bevor es von den Bombenangriffen von 1944 zerstört wurde. Weiter östlich markiert die **Rue des fossés Louis VIII**, den Verlauf der ursprünglich infolge der Barbareninvaden im 4. Jahrhundert gebauten Verteidigungs linie der Stadt. Im 13. Jahrhundert übernahm Ludwig VIII., der Sohn Philipp Augustus, diese Stadtgräben an die Stadt, die hier Häuser für die arme Bevölkerung baute.

Im Norden der Stadt befindet sich eine bemerkenswerte Konzentration von Museen, die dem Viertel seinen Namen verlieh. Insgesamt sind es fünf.

Das **Museum der Schönen Künste** hat eine der prächtigsten öffentlichen Sammlungen in Frankreich (Caravaggio, Velazquez, Géricault, Delacroix, Duchamp usw.) sowie die größte Impressionisten-Sammlung außerhalb von Paris zu bieten (Monet, Pissarro, Sisley).

Das **Keramikmuseum** zeigt eine beeindruckende Sammlung an Fayencen aus Rouen und dem europäischen Ausland.

Das **Schmiedeeisen-Museum (Le Secq de Tournelles)** hat eine weltweit einzigartige Bestand an Kunstschniedewerken : Gitter, Schilder, Schlösser und verschiedenen Werkzeugen. Sie stammen aus einer Zeitspanne von den Römern bis ins 20. Jahrhundert.

Das **Antiquitätenmuseum** verfügt über zahlreiche Exponate von der gallo-römischen Zeit bis zur Renaissance und aus ganz Frankreich, Europa und dem Mittelmeerraum.

Das **Naturhistorisches Museum** ist eines der ältesten und am reichhaltigsten bestückten seiner Art in ganz Frankreich. Seine Exponate aus allen Kontinenten zeigen die Reichhaltigkeit und die Verschiedenheit der Lebewesen, Mineralien und Völker unserer Erde, ob aus der Vergangenheit oder der Gegenwart.

Weiter südlich hat das Gebäude des 1994 eröffneten Einkaufszentrums **Espace du Palais** das Tor des ehemaligen Hôtel der „Première Présidence“ (18. Jht) integriert, das früher hier stand: es diente von 1791 bis 1800 als Rathaus und anschließend als Sitz der Gelehrten gesellschaften, bevor es von den Bombenangriffen von 1944 zerstört wurde. Weiter östlich markiert die **Rue des fossés Louis VIII**, den Verlauf der ursprünglich infolge der Barbareninvaden im 4. Jahrhundert gebauten Verteidigungs linie der Stadt. Im 13. Jahrhundert übernahm Ludwig VIII., der Sohn Philipp Augustus, diese Stadtgräben an die Stadt, die hier Häuser für die arme Bevölkerung baute.

Im Norden der Stadt befindet sich eine bemerkenswerte Konzentration von Museen, die dem Viertel seinen Namen verlieh. Insgesamt sind es fünf.

Das **Museum der Schönen Künste** hat eine der prächtigsten öffentlichen Sammlungen in Frankreich (Caravaggio, Velazquez, Géricault, Delacroix, Duchamp usw.) sowie die größte Impressionisten-Sammlung außerhalb von Paris zu bieten (Monet, Pissarro, Sisley).

Das **Keramikmuseum** zeigt eine beeindruckende Sammlung an Fayencen aus Rouen und dem europäischen Ausland.

Das **Schmiedeeisen-Museum (Le Secq de Tournelles)** hat eine weltweit einzigartige Bestand an Kunstschniedewerken : Gitter, Schilder, Schlösser und verschiedenen Werkzeugen. Sie stammen aus einer Zeitspanne von den Römern bis ins 20. Jahrhundert.

Das **Antiquitätenmuseum** verfügt über zahlreiche Exponate von der gallo-römischen Zeit bis zur Renaissance und aus ganz Frankreich, Europa und dem Mittelmeerraum.

Das **Naturhistorisches Museum** ist eines der ältesten und am reichhaltigsten bestückten seiner Art in ganz Frankreich. Seine Exponate aus allen Kontinenten zeigen die Reichhaltigkeit und die Verschiedenheit der Lebewesen, Mineralien und Völker unserer Erde, ob aus der Vergangenheit oder der Gegenwart.

Weiter südlich hat das Gebäude des 1994 eröffneten Einkaufszentrums **Espace du Palais** das Tor des ehemaligen Hôtel der „Première Présidence“ (18. Jht) integriert, das früher hier stand: es diente von 1791 bis 1800 als Rathaus und anschließend als Sitz der Gelehrten gesellschaften, bevor es von den Bombenangriffen von 1944 zerstört wurde. Weiter östlich markiert die **Rue des fossés Louis VIII**, den Verlauf der ursprünglich infolge der Barbareninvaden im 4. Jahrhundert gebauten Verteidigungs linie der Stadt. Im 13. Jahrhundert übernahm Ludwig VIII., der Sohn Philipp Augustus, diese Stadtgräben an die Stadt, die hier Häuser für die arme Bevölkerung baute.

Im Norden der Stadt befindet sich eine bemerkenswerte Konzentration von Museen, die dem Viertel seinen Namen verlieh. Insgesamt sind es fünf.

Das **Museum der Schönen Künste** hat eine der prächtigsten öffentlichen Sammlungen in Frankreich (Caravaggio, Velazquez, Géricault, Delacroix, Duchamp usw.) sowie die größte Impressionisten-Sammlung außerhalb von Paris zu bieten (Monet, Pissarro, Sisley).

Das **Keramikmuseum** zeigt eine beeindruckende Sammlung an Fayencen aus Rouen und dem europäischen Ausland.

Das **Schmiedeeisen-Museum (Le Secq de Tournelles)** hat eine weltweit einzigartige Bestand an Kunstschniedewerken : Gitter, Schilder, Schlösser und verschiedenen Werkzeugen. Sie stammen aus einer Zeitspanne von den Römern bis ins 20. Jahrhundert.

Das **Antiquitätenmuseum** verfügt über zahlreiche Exponate von der gallo-römischen Zeit bis zur Renaissance und aus ganz Frankreich, Europa und dem Mittelmeerraum.

Das **Naturhistorisches Museum** ist eines der ältesten und am reichhaltigsten bestückten seiner Art in ganz Frankreich. Seine Exponate aus allen Kontinenten zeigen die Reichhaltigkeit und die Verschiedenheit der Lebewesen, Mineralien und Völker unserer Erde, ob aus der Vergangenheit oder der Gegenwart.

Weiter südlich hat das Gebäude des 1994 eröffneten Einkaufszentrums **Espace du Palais** das Tor des ehemaligen Hôtel der „Première Présidence“ (18. Jht) integriert, das früher hier stand: es diente von 1791 bis 1800 als Rathaus und anschließend